



Tshiku Sei Kan Kendo
Club Basel
Mathieu Schoch |
Vereinspräsident
In den Ziegelhöfen 22 |
4054 Basel | Schweiz

www.tshikuseikan.ch |
info@tshikuseikan.ch

Tshiku Sei Kan Kendo Club Basel

Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb ab 09. Juni 2021

Version: 16. April 2021

Ersteller: Steven Roth





Neue Rahmenbedingungen

Ab dem 09. Juni 2021 ist der Trainingsbetrieb in allen Sportarten unter Einhaltung von vereinsspezifischen Schutzkonzepten wieder erlaubt.

Die Abläufe und Regeln erfüllen die Vorgaben von Bund und Kanton und sind in Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Dienst BS und dem Kantonsärztlichen Team BS erstellt worden.

Die aktuellen Auflagen für das Erwachsenentraining sind folgende:

- Wir dürfen in Gruppen von vier Kenbdokas wieder normal trainieren. Das heisst mit Hakama, Gi und Bogu, ohne Masken und ohne Einhalten von Abstand.
- Die 4er Gruppen müssen während des Trainings zusammenbleiben und 50 m² für sich haben. Es dürfen mehrere Gruppen in der gleichen Halle trainieren, jede Gruppe hat ihren eigenen Bereich.
- Die Vierergruppen dürfen jedes Training anders zusammengesetzt werden. Für das aktuelle Training sind sie aber bindend. Das heisst von Anfang bis zum Schluss. Inkl. Aufwärmen und Seiza.
- Garderoben, WC und Duschen (nur jede zweite Dusche brauchen) dürfen gebraucht werden. Die 4er Gruppen dürfen sich in den Garderoben jedoch nicht durchmischen. (d.h. mehrere Garderoben brauchen und/oder gestaffelt umziehen und duschen). In den Gängen und den Garderoben herrscht grundsätzlich Maskenpflicht.
- Präsenzlisten/Kontaktdaten müssen immer erhoben werden. Die 4er Gruppen müssen in den Listen gekennzeichnet sein.
- Externe Kendoka sind für das Training zugelassen. Ihre Kontaktdaten werden mit dem bereits vorhandenen Anmeldeformular erhoben und sie müssen mit unserem Schutzkonzept einverstanden sein.
- Im Moment bieten wir noch keine Probetrainings an. Sobald die Abläufe mit 4er Gruppen und die Organisation der Probetrainings im neuen System geplant ist, werden wir wieder Probetrainings anbieten.
- Masken oder Plexiglasscheiben im Men werden nicht empfohlen (Thema Sauerstoff und Hitze), dürfen aber getragen werden.
-

Ablauf der Erwachsenentrainings mit den neuen Vorgaben:

- Eintreten in das Gebäude mit Maske
- Umziehen in der/den Garderoben mit Maske (angeschriebene Kapazitätswerte an Garderobentür beachten, andere Sportgruppen beachten/meiden)
- In die Halle gehen mit Maske
- Material aus dem Kasten holen und Halle wischen mit Maske
- In der Halle werden die 4er Gruppen eingeteilt und in die Liste eingetragen.
- Die 4er Gruppen gehen mit ihrer Ausrüstung in ihren zugewiesenen Hallenteil. Ab dann bleiben die Gruppen in ihren Bereichen.
- In den Gruppen kann die Ausrüstung bereitgestellt werden (Shinai, Bogu). Sind die Gruppen in ihren Bereichen, kann die Maske abgezogen werden.
- Warmup, Suburi, Seiretsu, An- und Abgrüssen, Bogu an- und abziehen und das gesamte Training in den separaten Gruppen und den Hallenteilen.
- Nach dem Abgrüssen und versorgen der Ausrüstung, muss die Maske wieder angezogen werden.
- Gestaffelt und/oder in verschiedenen Garderoben duschen und umziehen.
- Gebäude mit Maske verlassen.
- Grundsätzlich à alles, was nicht in den Gruppen passiert (Halle wischen, Material holen etc.) immer mit Abstand und Maske.



Die aktuellen Auflagen für das Kindertraining sind folgende:

- Alle Trainer*Innen müssen auch während dem Training immer eine Schutzmaske tragen
- Die Trainer*Innen, welche jünger als 20. Jahre sind, dürfen aktiv am Training teilnehmen. Der Entscheid wann, wie lange und wie obliegt der Hauptverantwortlicher Trainerin, Sara Binet.
- Die Unterschreitung des Mindestabstandes von 2m wird auf ein mögliches Minimum reduziert.
- Die Garderoben dürfen genutzt werden
- Die Nutzung der Duschen ist nicht erlaubt
- Es muss weiterhin bei jedem Training eine Präsenzliste in digitaler Form erfasst werden
- Die Eltern und Trainer*Innen wurden über die Möglichkeit einer „erweiterten Quarantäne“ informiert

Folgende sieben Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

1. Nur symptomfrei ins Training

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

2. Abstand halten

Vor- und nach dem Training muss in der Turnhalle den Gängen und in den Garderoben der Abstand gehalten werden.

3. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

4. Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten in digitaler Form. Nu werden die Zugehörigkeiten der 4. Gruppen ebenfalls erfasst. Die Person, die das Training leitet, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem/der Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung steht (vgl. Punkt 5).

5. Schutzmasken

Vor- und nach dem Training muss in der Turnhalle den Gängen und in den Garderoben der eine Maske getragen werden.

6. Bestimmung Corona-Beauftragter des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss eine/n Corona-Beauftrage/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies Steven Roth. Wendet euch bei Fragen direkt an ihn: Tel. +41 79 370 47 76 oder E-Mail: timmus@bluemail.ch

7. Eigenverantwortung

Jedes Mitglied muss selber entscheiden, ob es das Risiko einer Ansteckung und/oder einer Quarantäne durch einen Trainingsbesuch eingehen will.

Jedes Mitglied verpflichtet sich mit dem Besuch des Trainings, das Schutzkonzept des BAG und des Vereines zu akzeptieren und einzuhalten. Diese werden zu Beginn der Trainings erwähnt und wir unterstützen uns gegenseitig sie einzuhalten. Der Verein lehnt jegliche Haftung im Zusammenhang mit einer potenziellen Ansteckung durch Sars Covid2 während des Trainings ab.



Darüber hinaus gelten folgende Detailbestimmungen:

- Personen, die einer Risikogruppe angehören oder mit Personen zusammenleben, die einer Risikogruppe angehören, wird die Trainingsteilnahme nicht empfohlen.
- Bei den Trainings dürfen sich keine verschiedenen Gruppen (z. B. andere Sportvereine) durchmischen.
- Besucher und Zuschauer dürfen nicht kommen. Probetrainings werden bis auf weiteres nicht durchgeführt.
- Wir werden die Halle so gut wie möglich lüften. Vor und – je nach Aussentemperatur – auch während des Trainings sind alle Fenster und die Eingangstür geöffnet. Die erste Person, die die Halle betritt, öffnet alle Fenster.
- In jedem Training wird eine Präsenzliste zur Nachverfolgung enger Kontakte geführt. Sabine, Mathieu, Oli und Sara (Kindertraining) sind für das Führen der Listen verantwortlich. Diese wird dann in den Präsenzlistenchat gepostet, so dass sie dem Corona-Verantwortlichen digital zur Verfügung stehen.
- Etwaige Änderungen des Schutzkonzepts werden den Mitgliedern immer und umgehend mitgeteilt.
- Die Garderoben und Duschen dürfen wieder genutzt werden. Bitte die maximale Personenzahl (ist ausgeschildert) beachten. Ebenfalls müssen die Vierergruppen in den Garderoben und Duschen bestehen bleiben.
- Der Verein stellt Desinfektionsmittel für die Händedesinfektion zur Verfügung, weil dies in der Halle nicht durchgehend gewährleistet ist.
- WCs dürfen benutzt werden. Bei dem Lavabo verzichten wir darauf das Stofftuch zum Trocknen der Hände zu gebrauchen.
- Die Anzahl Teilnehmende pro Training ist nicht mehr begrenzt. Der Rahmen besteht nun neu darin, dass in Vierergruppen trainiert wird, welche jeweils 50m² Trainingsfläche zur ausschliesslichen Nutzung brauchen. Wir können so sicher mit drei ev. auch mit vier Gruppen trainieren.

Zusätzlich ist für das Kindertraining folgendes zu beachten:

- Wir bitten darum, dass die Eltern die Kinder vor der Halle verabschieden und diese nicht betreten. So versuchen wir, die Personenanzahl und Durchmischung unserer Gruppe möglichst zu minimieren.
- Die Kinder, die mit dem Auto gefahren werden, kommen bereits umgezogen. Garderoben und Duschen dürfen nicht benutzt werden.
- Auch im Kindertraining werden wir zu Beginn jeweils die Kinder nach Symptomen fragen, sie zum Händewaschen auffordern und auf einer Anwesenheitsliste eintragen.

Wichtig:

- Bekommt ein Mitglied während eines Training akute durch das BAG definierte Symptome von Covid19, ist im Schutzkonzeptordner eine Hygienemaske, welche **sofort** angezogen werden muss, um dann das Training umgehend zu verlassen.
- Erkrankt ein Mitglied, welches das Training besucht, oder eine Person im engsten Familienkreis an Covid19, informiert sie Steven Roth, damit dieser ggf. weitere Abklärungen betreffend des Trainings machen kann.

Diese Regelungen wurden aufgrund der Richtlinien und Informationen des BAG, BASPO, Swiss Olympic, sowie der Stadt Basel ausgearbeitet (Stand November.2020).

Weitere Infos unter: <https://www.jfs.bs.ch/fuer-sportlerinnen-und-sportler/Corona-Infos.html>